

Leitungsbau geht viral!



Schichtbeginn auf TikTok – pipeline.31-Kanal erfolgreich gestartet.

(Foto: rbv)

Über 2.500 Follower, mehr als zweieinhalb Millionen Views und an die 100.000 Likes: In weniger als zwei Monaten hat sich der pipeline.31-Kanal auf TikTok zu einer unfassbaren Erfolgsgeschichte entwickelt. Der beste Einzelauftritt eines Videos liegt bei rund 750.000 Views. Besser hätte der Schichtbeginn auf der bei jungen Leuten beliebten Social-Media-Plattform kaum gelingen können.

Erst seit Ende Juni ist der Leitungsbau-TikTok-Kanal pipeline.31 offiziell am Start. Mit drei neuen Clips pro Woche zeigen Dominique, Robin und Finn als Markenbotschafter des Leitungsbaus in den nächsten Monaten wie, wichtig und cool der Leitungsbau ist. Dabei überzeugen die aus dem Kreise der rbv-Mitgliedsunternehmen gecasteten Hauptdarsteller nicht nur durch kreativen und überraschenden Input und coole Sprüche, sondern ebenso durch technisches Know-how und Branchenexpertise. Nur circa 30 Sekunden lang sind ihre Videoclips, die – zu meist mit einem charmanten Augenzwinkern – Einblick in die stets interessante und sinnvolle Arbeit der Branche geben. Hier erfahren Follo-

wer und interessierte TikTok-User, was ein Rohrleitungsbauer verdient, was man auf der Baustelle besser nicht sagt und wie eine Schweißnaht gesetzt oder eine Grundwasserabsenkung installiert wird und einiges mehr. „Die Views und Likes sprechen eine genauso deutliche Sprache, wie die ständig wachsende Zahl der Follower“, freut sich Dipl.-Ing. Mario Jahn, Bildungsexperte beim rbv. „Hier ist ablesbar, dass wir einen sehr guten Weg eingeschlagen haben, um gerade der sogenannten Generation Z durchaus humorvoll zu zeigen, wie interessant und vor allem sinnvoll die Arbeit unserer Branche ist“.



Was steckt hinter dem Kanal?

Kurz zur Erinnerung: Der rbv-TikTok-Kanal pipeline.31 ist ein wesentlicher Baustein von #pipeline31, der rbv-Zukunftsinitiative zur Fachkräftesicherung. Diese Initiative hat der Verband zum Ende des Jahres 2021 ins Leben gerufen, um die Branche bei der Fachkräftegewinnung neu und zukunftsfähig zu positionieren. Denn gerade Sichtbarkeit ist vor dem Hintergrund des allgegenwärtigen Fachkräftemangels ein entscheidender Einflussfaktor, um junge Menschen für die Arbeit in einer Branche zu gewinnen. Da aber die ausgetretenen Pfade von gedruckten Stellenanzeigen oder Online-Inseraten in Jobbörsen schon lange nicht mehr an das gewünschte Recruiting-Ziel führen, hat der Rohrleitungsbauverband mit #pipeline31 neue Wege eingeschlagen. Das rbv-Engagement zielt darauf ab, den Leitungsbau als eine Branche mit Perspektive und Zukunft unübersehbar zu machen.

Denn Leitungsbauer sorgen für eine sichere Versorgung mit Gas, Wasser, Strom und Fernwärme. Sie bauen die Energie-, Wärme- und Mobilitätswende und legen die Basis für eine Digitalisierung unserer Gesellschaft. Sie sind Fortschrittmacher und Zukunftsbereiter. Da dies aber den wenigsten Menschen jenseits der Branche bewusst ist, hat der Verband auf der Website www.pipeline31.de einen bunten Blumenstrauss verschiedenster Online- und Social-Media-Aktivitäten gebunden. Hier wie auch auf dem rbv-YouTube-Kanal rbv1950 sind Imagevideos mit dem bekannten YouTuber tomatolix zu finden. Ebenfalls „on“ sind drei Ausgaben des pipeline31-talks, in dem sich der bekannte Radio- und TV-Moderator Andreas Bursche mit Brancheninsidern über wichtige Zukunftsthemen austauscht. Mit dem neuen TikTok-Kanal geht diese Reise nun weiter. Sie ist Teil eines Strategie- und Zukunftspakets, das sich der rbv für die kommenden Jahre in sein Pflichtenheft geschrieben hat.

Unser Engagement wird gesehen

Auch der Verbändereport – Das Fachmagazin für die Führungskräfte der Verbände – sieht in dem rbv-Engagement einen hoch professionellen Ansatz und hat die Zukunftsinitiative zur Fachkräftesicherung in der Kategorie „Beste Nachwuchsinitiative“ für den mediaV-Award 2023 nominiert. In dieser besonderen Zukunftskategorie des Awards werden außergewöhnliche Verbandsinitiativen gewürdigt, die darauf abzielen, dem drohenden Fachkräftemangel in einer Branche kreativ entgegenzuwirken. Nach Einschätzung des Verbändereports zählt #pipeline31 zu den besten vier Verbandsinitiativen, die sich dieses Ziels angenommen haben. „Wir freuen uns, dass unser Engagement, die Sichtbarkeit des Leitungsbaus zu erhöhen und ein gesellschaftliches Bewusstsein für die hohe Bedeutung unserer Branche zu schaffen, durch diese Nominierung besonders anerkannt wird“, so Dipl.-Ing. Martina Buschmann, die beim rbv die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und PR

leitet. „Leider haben wir in diesem Jahr den Preis nicht gewonnen, aber wir bleiben am Ball und hoffen, dass wir mit der Weiterentwicklung von #pipeline31 in zwei Jahren bei der Jury, die sich aus namhaften Vertretern der Verbands- und Medienbranche zusammensetzt, vielleicht noch mehr punkten können.“

Folgen und Teilen

Sie kennen pipeline.31 auf TikTok noch nicht? Das sollten Sie ändern. Folgen Sie unserem Kanal, teilen Sie die Beiträge, sprechen Sie darüber, leiten Sie die Infos weiter – innerhalb Ihrer Unternehmen, bei Ihren Auftraggebern, in den Ausbildungszentren – immer und überall. Damit sorgen Sie dafür, die Reichweite des Leitungsbaus zu steigern und die besondere Leistungsfähigkeit dieser Branche sichtbar zu machen, damit diese genau die breite Öffentlichkeit erhält, die sie verdient!